

Thema	Motive
ÜR	<a href="#">R4</a>
<a href="#">RSWK</a> <a href="#">RAK</a>	705 --
Entitätencode	saz
Satzart	Ts
Bevorzugte Bezeichnung	Motive werden grundsätzlich als Sachschlagwörter mit dem Entitätencode saz erfasst. Die Bildung des Schlagworts erfolgt wie bisher. Personen und Werktitel werden nicht separat als Motiv erfasst. Hinweissätze sollen vermieden werden.
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Abweichende Namen werden beim Grundwort erfasst, sofern die bevorzugte Bezeichnung durch ein Grundwort mit der Ergänzung von „Motiv“ in <b>\$g</b> gebildet wird.
In Beziehung stehende Datensätze	Die Entität „Motiv“ wird zusätzlich mit dem Code <b>\$4</b> obin als Beziehung angegeben. Sonstige Beziehungen werden üblicherweise beim Grundwort erfasst, soweit es sich nicht um Motivbezeichnungen handelt oder sie explizit nur zum Motiv-Datensatz gehören. Datensätze, die bei dem Motivdatensatz als in Beziehung stehend erfasst werden, werden gemäß ihrer Rolle gekennzeichnet. „Motiv“ als instantieller Oberbegriff entfällt aber bei motivischen Begriffen, wenn einem spezielleren Oberbegriff der Vorzug gegeben wurde, und bei in Kunst und Literatur differenten Oberbegriffen (z. B. bei Tieren und Pflanzen).
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung.
Beispiele	<p><b>Sachliche Bezeichnung als Motiv</b> 008 saz 150 Bibliophiler<b>\$g</b>Motiv 550 !...!<i>Motiv</i><b>\$4</b>obin</p> <p><b>Sachliche Bezeichnung als Motiv mit unterschiedlichen anwendungsbezogenen Oberbegriffen</b> 150 Japanische Blütenkirsche<b>\$g</b>Motiv 550 !...!<i>Pflanzendarstellung</i><b>\$4</b>obal 550 !...!<i>Pflanzen</i><b>\$g</b>Motiv<b>\$4</b>obal</p> <p><b>Geografische Bezeichnung als Motiv</b> 008 saz 150 Marquesasinseln<b>\$g</b>Motiv 550 !...!<i>Motiv</i><b>\$4</b>obin</p> <p><b>Motivischer Begriff</b> 008 saz 150 Pflanzendarstellung 450 Pflanzen<b>\$g</b>Motiv<b>\$x</b>Kunst 450 Pflanzenabbildung 550 !...!<i>Naturdarstellung</i><b>\$4</b>obal</p> <p><b>Motivischer Begriff mit Bezug auf Person</b> 008 saz 150 Alexanders Luftfahrt 450 Alexanders Greifenfahrt 500 !...!<i>\$PAlexander</i><b>\$n</b><i>III</i><i>\$I</i>Makedonien, König<b>\$4</b>feie 550 !...!<i>Motiv</i><b>\$4</b>obin</p>

<p>Altdaten (Migrationsstand)</p>	<p><u>Ehemals mehrgliedrige Ansetzungen</u>  Der Motivdatensatz leitet sich vom Grundwort her. Mit der GND ist die Mehrgliedrigkeit weitestgehend aufgelöst. Ehemals mehrgliedrige Ansetzungen des Grundworts sind mit Einführung der GND strukturell verändert. Diese Änderungen wurden aber nicht in der Migration bei den Motiv-Schlagwörtern nachvollzogen, sondern nur 150 \$x umgesetzt. Alle Motiv-Datensätze mit \$x sind intellektuell aufzuarbeiten.</p> <p>Beispiel:  <u>Migrationsstand:</u>  150 Nagasaki\$xAbombenabwurf\$gMotiv</p> <p><u>Nach intellektueller Aufarbeitung:</u>  Grundwort:  150 Atombombenabwurf auf Nagasaki</p> <p>Motiv:  150 Atombombenabwurf auf Nagasaki\$gMotiv  550!...!Motiv\$4obin</p> <p><u>Vergabe von \$X</u>  Die Entscheidung, \$X nur auf die Satzarten Tb, Tf und Tg zu beschränken wurde erst im Dezember 2011 getroffen. Deshalb haben alle Motiv-Datensätze mit \$g Motiv ein korrespondierendes 550-Feld „Motiv“ mit \$X1.</p> <p><u>In Beziehung stehende Datensätze</u>  Die Codes für in Beziehung stehende Datensätze entsprechen nur andeutungsweise den neuen Regeln.</p> <p>Die Motiv-Datensätze müssen nach Produktivnahme der GND maschinell und intellektuell nachkorrigiert werden (Näheres siehe Konzept zur Altdatenaufarbeitung).</p>
<p>Match-und-Merge</p>	<p>--</p>
<p>Register</p>	<p>Motive</p>
<p>Bearbeiter</p>	<p>Bernhard, Scheven (DNB)</p>